

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 311

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abboniert werden

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, das Abonnement bei der Post gef. rechtzeitig erneuern zu wollen.

Administration.

Abonnement.

Nous prions les abonnés désirant renouveler leur abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce pour l'année prochaine de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de la poste.

Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochenauweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaire des diverses banques d'émission. — Postcheck- und Giroverkehr in Deutschland. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Sao Paulo. — Schweizerischer Finanzmarkt. — Wintersport. — Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. — Office central suisse pour les Expositions. — Konkurse in Serbien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Troisième insertion.

Par jugement du 17 novembre 1908, il a été ordonné au détenteur inconnu, du chèque portant le n^o 1132 de fr. 855, délivré le 29 avril 1907, par le Crédit Lyonnais de Genève sur le Crédit Lyonnais de Paris à l'ordre de la maison Francis, 9, Rue Aubur, Paris, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois mois dès la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(W. 146^a)

Dumarest, greffier.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2274^a)

Gemeinschuldnerin: Firma M. Denz-Jehle, Schreinerei und Handel mit Schreiner-Furnituren, Hohlstrasse 6, Zürich III (Inhaberin: Frau Marie Magdalena Denz geb. Jehle, von Falken, Baden).

Datum der Konkurseröffnung: 3. Dezember 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. Dezember 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 12. Januar 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2307^a)

Gemeinschuldner: Jäkle, Andreas, Mercerie, Bonneterie und Quincaillerie, zur Waag, an der Badenerstrasse und Krummgasse in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Dezember 1908
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof» an der Bäcker- und Rothwandstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 20. Januar 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (2292^a)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Probst-Rütter, Fabrikation von Baubeschlägen, Handel und Vertretungen, in Kilchberg (Inhaberin Frau Anna Probst geb. Rütter).

Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Dezember 1908, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant beim Bahnhof in Kilchberg.

Eingabefrist: Bis 16. Januar 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2260^a)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Union Kassenfabrik in Albisrieden-Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum «Falken», in Zürich-Wiedikon.

Eingabefrist: Bis 9. Januar 1909

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (2201^a)

Gemeinschuldnerin: Frau Noher, Clémentine, geb. Strauss, von Gross-Strelitz (Schlesien), wohnhaft zur «Hutkönigin» an der Kirchgasse Nr. 4 in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Dezember 1908, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22.

Eingabefrist: Bis 16. Januar 1909.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (2270^a)

Gemeinschuldner: Walti, Johann Rudolf, Sohn, Zigarren- und Tabakfabrikant, von und in Dürrenäsch.

Datum der Konkurseröffnung: 17. November 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Dezember 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Bären», in Unterkulm.

Eingabefrist: Bis 12. Januar 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 n 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (2297)

Gemeinschuldner: Haldi-Rüesch, Jakob, Baumeister, Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Dezember 1908.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Frauenfeld (2300)

Gemeinschuldner: Iselin, Alfred, Architekt, in Gachnang.
Anfechtungsfrist: Vom 16. bis 26. Dezember 1908 bei obgenannter Amtsstelle.

Zweite Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Frauenfeld.

Kt. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (2298)

Failli: Miéville, Louis, en son vivant cafetier, à St-Cierges.

Délai pour intenter l'action en opposition: 28 décembre 1908.

Kt. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (2296)

Failli: Frey-Renaud, J.-M., tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à Neuchâtel.

Délai pour intenter l'action en opposition: Samedi, 26 décembre 1908, à 6 heures du soir.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2290)

Gemeinschuldnerin: Frau Germann, Maria, geb. Wey, Gemüsehändlerin, an der Brauerstrasse 73, in Zürich III.

Datum des Schlusses: 7. Dezember 1908.

Kt. Nidwalden. Konkursamt Nidwalden. (2304)

Gemeinschuldner: Linder, Josef, Pension Matt, in Ennetbürgen.
Datum des Schlusses: 14. Dezember 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa.

(L. E. 257.)

Kt. Nidwalden. Konkursamt Nidwalden. (2303)

Erste Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse des Metzgermeister Stucki, J., wird dessen Liegenschaft: Anteil Haus Nr. 42 in Stans, und der Luttkeller in Hergiswil — Grundbuch der Gemeinde Stans Nr. 178a und der Gemeinde Hergiswil Nr. 27 — Montag, den 18. Januar 1909, nachmittags 1 Uhr, im Gasthause z. Wilhelm Tell, in Stans, an erste Steigerung gebracht werden.

Schatzungssumme: Fr. 45,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. Januar 1909 an beim Konkursamte zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn. Konkursamt Otten-Gösgen. Steigerungs-Widerruf (2295)

Infolge eingetretenen Nachlassvertrags-Verhandlungen wird die sub Nr. 299 vom 2. Dezember publizierte Konkurssteigerung der Haller-Märki, Elise, in Wöschnach u. Aarau, bis auf weiteres zurückgezogen.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (2294)

Fallito: Savani, Vincenzo, in Lugano.
Data e luogo dell'incanto: 30 gennaio 1909, dalle ore 10 ant. in avanti, nell'ufficio d'esecuzione e fallimenti, in Lugano.
Immobil. — Comune di Lugano:

Denominazione	Natura	Mappa n°	Misura m. q.	Stima Fr. St.
Ronco Sassello	Ronco	403	630	15,750. —
Viottolo Tassinio	Casa d'abitazione	733	136	19,850. —
		734	149	11,200. —
				46,800. —

Le condizioni d'asta sono ostensibili dal giorno 20 gennaio 1909.
Restano pertanto diffidati coloro che vantassero dei diritti sopra gli stabili posti in vendita, sia per rivendicazione di proprietà, che per servizi non apparenti, escluse le ipoteche, a farne la notificazione colla produzione dei mezzi di prova entro un mese dalla presente pubblicazione, e ciò sotto perenzione a norma di legge, qualora non avessero già fatta la notificazione in seguito alla pubblicazione del bando d'apertura del fallimento.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2306)

Vente Immobilière. — Seconde enchère.
Faillie: Société immobilière Mail-les-Ormeaux.
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 20 janvier 1909, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle des assemblées de faillites (1^{re} cour, 1^{er} étage).

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais, et sera adjugé en un lot.

Il consiste en: La parcelle 5187, feuille 9, d'une contenance de 3 ares 68 mètres 60 décimètres, sur laquelle existe, lieu dit «Avenue du Mail», le bâtiment portant au cadastre le numéro 1715, d'une surface de 3 ares 10 mètres 30 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie. N° 21 municipal de l'Avenue du Mail.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur le dit fonds, pour son exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mise à prix: Le fonds à vendre sera adjugé même au dessous de la mise à prix de deux cent vingt-quatre mille francs, montant de l'estimation (fr. 224,000).

A la première enchère (9 décembre 1908), aucune offre n'a été faite.
Avis: L'état des charges et conditions de la vente est déposé à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti.
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. de Berne. District de Courtenary. (2301)

Débiteur: Schmoker, Louis, aubergiste, à Renan.
Date du jugement accordant le sursis: 9 décembre 1908.
Commissaire au sursis concordataire: M^e Paul Jacot, notaire, à Sonvillier.

Délai pour les productions: 8 janvier 1909.
Assemblée des créanciers: Lundi, 25 janvier 1909, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel du Cheval Blanc, à Renan.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 15 janvier 1909, en l'étude du commissaire.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (2293)

Debitor: Klein, Carlo, esercente l'Hôtel Casa Rossa, in Suvigliana-Castagnola.
Data del decreto di concessione della moratoria: 12 dicembre 1908.
Commissario del concordato: Angelo Martinetti, ufficiale d'esecuzione e fallimenti, in Lugano.

Termine per le insinuazioni: 5 gennaio 1909, sotto la comminatoria prevista dall'articolo 300 legge federale d'esecuzione e fallimenti.

Adunanza dei creditori: 21 gennaio 1909, alle ore 3 pom., nell'ufficio d'esecuzione e fallimenti, in Lugano, Palazzo Pretorio.

Termine per esaminare gli atti: Dall 11 gennaio 1909.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Präsidium des Bezirksgerichts Luzern. (2299)

Schuldner: Sumner, Karl, Inhaber der Wiener Cafés an der Löwenstrasse Nr. 6 und am Hirschenplatz Nr. 3 in Luzern, sowie Besitzer der Liegenschaften Haus Nr. 157 (Hirschenplatz Nr. 3) in Luzern und «Antell Reimen» in Vitznau.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 24. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6 in Luzern.

Kt. Solothurn. Gerichtspräsident Solothurn-Lebern. (2309/11)

Schuldner: Firma F. & N. Schilt, Mülerei, in Grenchen.
Schuldnern: Schilt, Franz, in Grenchen, Teilhaber obgenannter Firma.
Schilt, Numa, in Grenchen, Teilhaber derselben Firma.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 24. Dezember 1908, morgens 10½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2308)

Débiteur: Chagnot, J., entrepreneur, à Cointrin.
Jour, heure et lieu de l'audience: 23 décembre 1908, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato.
(L. E. 308.)

Ct. del Ticino. Tribunale di Mendrisio. (2305)

Il tribunale distrettuale civile in Mendrisio, con suo decreto 29 ottobre 1908, notificato il 27 novembre 1908, ha omologato il concordato delle ditte Fratelli Felix, Guglielmo Felix e Giovanni Felix, in Chiasso.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Aigle. Réhabilitation (2302)

Dans son audience du 4 décembre 1908, M. le président du tribunal du district d'Aigle, a prononcé la réhabilitation du failli Soutter, Jules, à Aigle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1908. 14. Dezember. Unter der Firma Genossenschaft für Herausgabe der Eidgenössischen Schwinger- & Hornusserzeitung mit Sitz in Bern hat sich eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der Förderung und Hebung nationaler Spiele, vornehmlich des Schwingens und Hornussens. Die Statuten sind am 26. Juli 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilsschein im Betrage von Fr. 50. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung und gestützt auf Unterzeichnung der Statuten. Die weiteren Bedingungen, die ein Mitglied beim Eintritt oder Austritt zu erfüllen hat, werden von der Genossenschaft jeweilen bestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch: a. Schriftliche Austrittserklärung; b. Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft; c. Verlust des Aktivbürgerrechts; d. Todesfall; e. Auflösung der beigetretenen, juristische Persönlichkeit besitzenden Verbände. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied bzw. seine Rechtsnachfolger verlieren jeden Anspruch an Genossenschaftsvermögen. Für die Schulden der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen beträgt zurzeit Fr. 1400. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, dieselbe wird einberufen durch Chargébrief an die Mitglieder und Publikation im eigenen Organ; b. der Vorstand, derselbe besteht aus drei Mitgliedern, der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv, je zu zweien; c. die Rechnungsrevisoren. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Meyer, von Schobren, in Langenthal, als Präsident; Walter Vogel, von Kölliken, in Bern, als Vizepräsident und Kassier; Hermann Rößlshberger, von Langnau, in Steffisburg, als Sekretär. Geschäftslokal: Bern, Bundenfeldstrasse 17.

Bureau Wangen.

14. Dezember. Die Arbeiterkrankenkasse des Amtsbezirks Wangen, Verein mit Sitz in Wangen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 2. Oktober 1884) hat in ihrem Vorstand gewählt: Als Präsident: Johann Luder, Landwirt auf der Breite zu Wangen, und als Sekretär: Adolf Roth, Kommissar in Wangen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1908. 12. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Vidiella & Frey in Aarau (S. H. A. B. Nr. 159 vom 4. November 1890, pag. 780) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Fritz Frey-Seiler in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Fritz Frey-Seiler, von Denshuren und Aarau, in Aarau. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Laurenzenvorstadt Nr. 738.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 7. Dezember. Unter dem Namen Witververein Hinterthurgau besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Hurnen, Gemeinde Hurnen, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die Förderung der Interessen und des Ansehens des Vorstandes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. April 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines jährlichen Beitrages von Fr. 2. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Wirt des Hinterthurgaus werden, der im Besitze eines ihm vorbehaltlos erteilten Patentes ist. Mitglieder, welche sich vom Betriebe zurückgezogen haben, stehen in gleichen Rechten und Pflichten wie die übrigen Mitglieder. Ueber die Aufnahme oder Abweisung neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Der Austritt muss dem Vorstand schriftlich angezeigt werden und kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (30. September) erfolgen. Mitglieder, welche der Genossenschaft zur Unehre gereichen oder

den Genossenschaftszwecken zu widerhandeln, können ausgeschlossen werden. Der Mitgliedschaft geht verlustig jedes Mitglied, welches den Jahresbeitrag nicht bezahlt, in bürgerlichen Ehren und Rechten eingestellt und dessen Wirtschaft unter polizeiliche Aufsicht gestellt wird. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haften aber gleichwohl mit ihrem Betreffnis für ein beim Rechnungsabschluss des betreffenden Vereinsjahres sich allfällig ergebendes Defizit und gilt dieses Betreffnis als Austrittstaxe. Freiwillig austretende Mitglieder zahlen ausser diesem Betreffnis eine Austrittstaxe von Fr. 2. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Für Bekanntmachungen benützt die Genossenschaft die Presse oder Einladungskarten an die Mitglieder. Die Genossenschaft ist als aufgelöst zu betrachten, wenn sie weniger als zehn Mitglieder zählt. In diesem Falle ist das Vermögen amtlich zu deponieren bis zur Neugründung eines Vereins, der die gleichen Zwecke und Ziele verfolgt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist Hermann Müller, von und in Hurnen; Aktuar ist Werner Truniger, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), in Sirnach; Kassier ist Hermann Schoch, von Oberwangen, in Münchwilen; Hans Schneider, von und in Balzerswil; Damian Böhrer, von Reichenau (Baden), in Dussnang; Hans Wirth-Leutenegger, von Hundwil, in Münchwilen, und Albert Leutenegger, von Wallenwil, in Bettwiesen, Beisitzer.

7. Dezember. Inhaber der Firma J. Schüpp z. Post in Eschlikon ist Jakob Schüpp, von und in Eschlikon. Wirtschaft und Fuhrhaltere.

9. Dezember. Inhaber der Firma Friedrich Horisberger in Stettfurt ist Friedrich Horisberger, von Auswil (Kt. Bern), in Stettfurt. Käseerei, Zentrifugenmolkerei und Schweinemästerei.

9. Dezember. Die Milchkonsum-Genossenschaft Frauenfeld mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 272 vom 9. Juli 1903, pag. 1086, und Nr. 386 vom 26. September 1904, pag. 1470) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1907 eine Revision der Statuten vorgenommen und dabei die Firma abgeändert in Milchkonsumverein Frauenfeld. Aus dem Vorstände sind Eduard Forster, Eugen Hollenstein und Rudolf Hürimann ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Wilhelm Wüger, von Steckborn, als Vizepräsident; Albert Eeschmann, von Schönenberg (Kt. Zürich), als Aktuar, und Karl Heid, von Arisdorf, als Kassier; sämtliche wohnhaft in Frauenfeld. Der Präsident oder der Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

9. Dezember. Die Firma Hermann Vollenweider, Stickerei in Weingarten-Frittschen (S. H. A. B. Nr. 408 vom 18. November 1902, pag. 1629) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Dezember. Die Firma Andreas Uetz, Käseerei, in Hohentannen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 24. August 1883, pag. 895) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

10. Dezember. Der Inhaber der Firma J. Meier, Käseerei, in Lamperswil, Gemeinde Illhart (S. H. A. B. Nr. 484 vom 26. Dezember 1904, pag. 1934) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Lamperswil nach Fischbach, Gemeinde Raperswil, verlegt.

10. Dezember. Der Inhaber der Firma Rudolf Brunner in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 16. Juni 1888, pag. 582) verzehrt als nennmehrigere Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung.

11. Dezember. Der Inhaber der Firma Gottfried Zaugg, Käseerei, in Leimbach (S. H. A. B. Nr. 471 vom 22. Dezember 1903, pag. 1881) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Leimbach nach Opfershofen verlegt.

11. Dezember. Landw. Genossenschaft Märstetten mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 520). Aus dem Vorstände ist Jakob Boltshauer ausgetreten; an dessen Stelle ist in denselben gewählt worden: Ulrich Büchi-Bosch, von Wittenwil, in Boltshausen.

12. Dezember. Die Firma Johann Jäggi, Käseerei, in Oppikon (S. H. A. B. Nr. 410 vom 20. November 1902, pag. 1638) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Die Firma Ernst Rutishauser, Haut- und Fellhandlung, in Oberaach (S. H. A. B. Nr. 344 vom 5. September 1903, pag. 1374) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Pastorelli & Pezzoli, Email-, Blech- und Bürstenwaren, Haushaltsartikel, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, pag. 2152) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

12. Dezember. Unter der Firma Thurgauischer Wirteverein hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Romanshorn, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe bezweckt die Wahrung der Interessen des Wirtegewerbes, die Pflege der Berufsehre, die Solidarität und Kollegialität, sowie die Hebung des gesamten Wirtestandes. Die Statuten sind am 16. Juni 1908 von der Genossenschaftsversammlung genehmigt worden. Die Mitglieder vereinigen sich in Unterverbände (Sektionen), deren Statuten der Genehmigung durch den Vorstand des Verbandes unterstellt sind. Die Mitgliedschaft kann von jedem im Kanton Thurgau niedergelassenen Wirte erworben werden, der im Besitze eines Wirtschaftspatentes ist und volle Gewähr bietet für richtigen Betrieb des Wirtschaftsgewerbes. Die Aufnahme geschieht infolge erworbener Mitgliedschaft einer Sektion und als Einzelmitglied, wenn in dessen Ortschaft oder Bezirk sich keine Sektion befindet. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweiz. Wirtevereins. Jedes Mitglied genießt die Vorteile und Einrichtungen, welche die Genossenschaft zu bieten vermag; dasselbe ist zum Abonnement der Schweiz. Wirtezeitung verpflichtet. Von jedem Mitgliede wird Fr. 1 als jährlicher Beitrag erhoben, welcher jedoch im Bedürfnisfalle durch die Generalversammlung erhöht werden kann. Austrittsbegehren von Sektionen und Einzelmitgliedern sind schriftlich dem Präsidenten der Genossenschaft einzureichen. Mitglieder, welche den Jahresbeitrag nicht bezahlen, unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden, der bürgerlichen Ehren und Rechte verlustig gehen oder das Ansehen oder die Interessen der Genossenschaft schädigen, werden vom Vorstände ohne weiteres in der Mitgliederliste gestrichen. Sektionen oder Mitglieder, welche die statutarischen Pflichten nicht erfüllen oder gegen die Interessen der Genossenschaft handeln, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Aus dem gleichen Grunde und in gleicher Weise kann auch die Ehrenmitgliedschaft zurückgezogen werden. Mit dem Austritt oder Ausschluss einer Sektion oder eines Einzelmitgliedes fallen alle Ansprüche an die Genossenschaft dahin. Für die

Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die «Schweiz. Wirtezeitung» und die Einladungen durch Zirkulare. Zur Auflösung der Genossenschaft ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder erforderlich; über die Verwendung eines allfällig vorhandenen Vermögens entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; die Delegiertenversammlung; der Vorstand; die Rechnungsrevisoren und die Spezialkommission. Der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Präsident ist Hermann Schweizer, zur Metropole, von Homburg, in Romanshorn; Vizepräsident ist Konrad Seeger, zur Krone, von Ermatingen und Truhlingen, in Weinfelden; Aktuar ist Emil Schadeegg, zum Löwen, von Hemmerswil, in Arbon; Kassier ist Jakob Imhof, zum Frohsinn, von und in Romanshorn; Konrad Eloff, zum Schäffe, von Tägerwilen, in Amriswil; Paul Keller, zum Stiefel, von und in Weinfelden; Robert Keller, zur Blume, von Frauenfeld und Wellhausen, in Frauenfeld; Jakob Fülle-mann, zur Granate, von Berlingen, in Steckhorn, Beisitzer. Die Stelle des neunten Mitgliedes ist vakant.

12. Dezember. Unter der Firma Käseereigesellschaft Sulgen hat sich mit Sitz in Sulgen auf unbestimmte Dauer am 7. Juli 1908 eine Genossenschaft gebildet, deren Zweck ist, eine höhere Rentabilität des Grundbesitzes und bessere Verwertung der Milch durch den Betrieb einer Käseerei zu erzielen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Gründungsurkunde. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach erfolgter Anmeldung beim Präsidenten die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Eintrittstaxe bestimmt, die nach dem Vermögensbestande und der gezeichneten Küberzahl berechnet wird. Die Mitgliedschaft geht auf die Nachfolger im Liegenschaftsbesitze über. Werden vom Rechtsnachfolger die Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft nicht übernommen, so hat sowohl dieser als auch der frühere Besitzer für jede ursprünglich gezeichnete Kuh Fr. 100 an die Genossenschaftskasse zu entrichten. Mitglieder, welche die gezeichnete Küberzahl nicht halten, können für jede gemäss ihrer Pflicht zu wenig gebaltene Kuh im Jahr Fr. 20 gebüßt werden. Der Austritt kann nur stattfinden, wenn die Bauschuld bis auf den ersten Hypothekbetrag getilgt ist, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. April) nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung. Austretende haften für allfällige Passiven im Verhältnis der gezeichneten Küberzahl; sind Aktiven vorhanden, so werden denselben 50 % vom Gewinnanteil rückvergütet, sofern der Geschäftsbetrieb dadurch nicht gefährdet wird. Der Gewinnanteil wird berechnet nach den Einzahlungen sämtlicher Mitglieder seit dem Beginn der Genossenschaft. Der Kassier ist gehalten, die Einzahlungen jedem Mitgliede in ein auf den Namen lautendes Büchlein einzutragen. Für Verzinsung und Amortisation der Bauschuld und Deckung anderweitiger Auslagen kann im Bedürfnisfalle von den Genossenschaftlern ein Beitrag erhoben werden, dessen Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen im Verhältnis der gezeichneten Küberzahl. Bei Pachtverhältnissen haftet der Liegenschaftsbesitzer. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in Tagesblättern und die Einladungen durch den Weibel. Bei Liquidation der Genossenschaft verteilen sich die Passiven nach der urkundlich eingeschriebenen Küberzahl und die Aktiven nach dem in den letzten 10 Jahren gelieferten Milchquantum, wobei die während dieses Zeitraumes gehaltenen Kübe über die gezeichnete Zahl ebenfalls in Betracht kommen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; Präsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben durch kollektive Zeichnung. Dem Vorstände gehören an: Albert Hüher, von Sulgen, Präsident; Jakob Breitenmoser, von Buchacker, Aktuar; Jean Hotz, von Sulgen, Kassier; Jakob Altwegg, von Guntershausen, und Alfred Wohlfender, von Sulgen, Beisitzer, sämtliche wohnhaft in Sulgen.

12. Dezember. Die Milchkonsumgenossenschaft Kreuzlingen-Egels-hofen & Umgebung in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1907, pag. 245) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

12. Dezember. Von Amteswegen werden gelöscht die Firmen: J. Baumer & Co., Fabrikation von Motoren, Erstellung von Lichtanlagen und mech. Werkstätte, in Mülheim (S. H. A. B. Nr. 383 vom 20. September 1906, pag. 1529). Konkurs.

Ernst Ochsner, Hotel und Restaurant zum Bahnhof, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 525 vom 28. Dezember 1906, pag. 2098). Wegzug.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 14 dicembre. La società in nome collettivo Schira, Balestra & Garbani, con sede in Loco (F. u. s. d. c. del 7 agosto 1903, n° 198, pag. 1403), si è sciolta, la liquidazione verrà operata dal socio Ernesto Schira, di Loco, in qualità di gerente ed amministratore, con diritto della firma sociale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1908. 11 décembre. Le chef de la raison F. Lesquereux-Jousson, à L'Isle-est Frank, fils de John Lequereux, de Chavannes-le-Veyron, domicilié à L'Isle. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, modes, chapellerie, etc.

11 décembre. Le chef de la raison Charles Vaney, à Mex, est Charles, fils de Louis Vaney, de Cugy et Bottens, domicilié à Mex. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, café.

12 décembre. La raison Francis Aubert, à L'Isle, horlogerie, bijouterie (F. o. s. du c. du 31 décembre 1903, page 1926), est radiée ensuite de départ du titulaire.

12 décembre. Le chef de la raison W. Allenbach, à Sévery, est William, fils d'Abraham Allenbach, de Reichenbach, domicilié à Sévery. Genre de commerce: Lait, beurre, fromages et porcs.

14 décembre. Le chef de la raison Fred. Imhof, à L'Isle, est Frédéric, fils de Jean Imhof, de Illwil, Berne, domicilié à L'Isle. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie.

14 décembre. Le chef de la raison Ange Testori, à Eclépens, est Ange, fils de Charles Testori, de Sormano (Italie), domicilié à Eclépens. Genre de commerce: Exploitation de la carrière du Tunnel, à Eclépens.

Bureau de Lausanne.

8 décembre. Le chef de la maison S. Grumbach-Weill, à Lausanne, est Sarah, née Weill, femme séparée de biens de Ernest Grumbach, de Belmont sur Lausanne, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie, Rue du Pré 35, et commerce de détail. Bureau: Le Progrès, Avenue du 24 janvier. Ecurie: Avenue de Beaulieu. La maison S. Grumbach-Weill confère procuration à Ernest Grumbach, de Belmont sur Lausanne, domicilié à Lausanne.

8 décembre. Sous la dénomination de Garde Meubles S. A., il a été constitué, suivant statuts du 10 novembre 1908, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'achat, la vente, l'échange, la location et l'entrepôt de meubles neufs, d'occasion et d'objets divers. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs, divisé en vingt-cinq actions de mille francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications concernant la société, auront lieu dans la «Feuille des avls officiels du canton de Vaud». La gestion des affaires sociales est confiée à un administrateur et à un gérant. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de l'administrateur et du gérant. L'administrateur est John Pochon, tapissier, et le gérant: Frédéric Rouge, les deux domiciliés à Lausanne.

8 décembre. Le chef de la maison G. Hipleh jr., à Lausanne, est Georges-Franz Hipleh, de Bienne, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Fabrication et exploitation de cinématographes permanents et ambulants et de carrousels. Location, achat et vente de films. Bureau: Rue St-François 21-22.

Bureau de Morges.

12 décembre. Le chef de la maison P. Pieren, à Etoy, est Pierre Pieren, de Adelboden, domicilié à Etoy. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

14 décembre. La maison David Chevallaz, à Etoy (F. o. s. du c. du 22 février 1904, n° 69, page 274), fait inscrire qu'elle a transporté son siège principal à Buchillon, où elle continue son même genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Moudon.

14 décembre. Le chef de la maison Isidore Bloch, à Moudon, est Isidore, fils de Louis Bloch, de Pontarlier, domicilié à Moudon. Genre d'affaires: Marchand de bestiaux.

14 décembre. Dans son assemblée générale du 7 mai 1908, la Société de la grande fromagerie de Saint-Cierges, association dont le siège est à St-Cierges (F. o. s. du c. du 28 janvier 1888, n° 12, page 88), a modifié ses statuts comme suit: Il est formé entre divers propriétaires, domiciliés dans la commune de St-Cierges, une association qui a pour objet l'exploitation d'une fromagerie ou laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait, produit par les vaches appartenant aux sociétaires. L'association prend pour nouvelle dénomination Société de la fromagerie n° 1 de St-Cierges. Son siège est à St-Cierges. Sa durée est illimitée. La demande d'entrée dans l'association est faite par écrit et soumise à l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Le sociétaire qui veut se retirer devra en faire la demande écrite au président trois mois avant la fin de l'année comptable. En cas de force majeure ou de vente de sa propriété, la société lui paiera la demi de son droit. En cas de retraite volontaire, il perdra la totalité de son droit et pourra être tenu au paiement de sa part de dette. L'assemblée générale prononcera le droit d'un sociétaire ne pourra être vendu, cédé, loué ou saisi. Le sociétaire qui ne remplit pas ses obligations envers la société sera considéré comme démissionnaire et perdra tous ses droits sans dédommagement. Le fonds social se compose des meubles et immeubles que la société possède. Les sociétaires sont solidairement responsables des intérêts et amortissements de la dette grevant l'immeuble. Ils sont exonérés de toute autre responsabilité. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale se composant de tous les sociétaires ayant chacun une voix; b. le comité administratif composé de cinq membres nommés annuellement par l'assemblée générale et rééligibles; c. la commission de vérification des comptes. Les décisions et les nominations ont lieu à la majorité absolue des votants, sauf dans les cas d'admission de nouveaux sociétaires, de modification aux statuts et de dissolution de la société ou la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. Le comité a seul le droit d'engager l'association ensuite des décisions de l'assemblée générale. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale. Le comité est actuellement composé comme suit: Héli-Constant Freymond, président; Jean-Frédéric Freymond, secrétaire; Paul Genter, caissier; Daniel-Henri Freymond, et William Dind; tous domiciliés à St-Cierges.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice.

1908 12 décembre. La Société Anonyme de l'Oeuvre de St-Augustin à St-Maurice, société anonyme, ayant son siège à St-Maurice (F. o. s. du c. des 24 juillet 1905, n° 302, page 1222; 16 octobre 1906, n° 421, page 1682, et 23 mai 1908, n° 132, page 944), a, dans son assemblée générale du 16 août 1908, décidé de rembourser son capital social de douze mille francs (fr. 12,000) et de retirer les cent vingt actions actuelles, mais de le porter en même temps à trente mille francs (fr. 30,000) par l'émission de trente (30) nouvelles actions de mille francs (fr. 1000) au porteur. Ensuite, dans son assemblée générale du 25 novembre 1908, elle a constaté que ces trente nouvelles actions ont été souscrites par les porteurs des anciennes actions et que le capital social, de trente mille francs, est entièrement versé. En outre, dans son assemblée générale du 26 novembre 1908, elle a révisé ses statuts en conséquence et les a d'ailleurs modifiés entre autres sur les points suivants: La raison sociale est maintenant Société de l'Oeuvre de St-Augustin à St-Maurice. L'ancien conseil d'administration est remplacé par une direction composée d'un seul membre. Le directeur, Carlos Teeling, de Londres, à Vernayaz, comme par le passé, représente la société vis-à-vis des tiers, et a seul la signature sociale. Les autres faits publiés n'ont subi aucun changement.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 12 décembre. Sous la dénomination du Club Jurassien, il a été fondé avec siège social à La Chaux-de-Fonds, dans le canton de Neuchâtel, suivant statuts adoptés en 1865, révisés en 1866 et en 1877, adoptés définitivement le 5 novembre 1899 et révisés encore le 17 novembre 1907, une société qui a pour but de développer chez les jeunes gens le goût des sciences naturelles et d'étudier d'une manière spéciale et sous toutes ses faces la nature du Jura. Cette société se fait inscrire dans le registre du commerce, en vertu de l'art. 716 du C. O. La société se compose de membres actifs, de membres correspondants et de membres honoraires.

Peuvent faire partie de la société: a. Toutes les personnes qui s'intéressent au but qu'elle poursuit et qui veulent contribuer à sa réalisation; b. tous les élèves des écoles du pays, les anciens élèves ainsi que les jeunes gens en général qui s'intéressent au but de la société. La réception des nouveaux membres a lieu dans les sections: la nomination se fait à la majorité absolue des suffrages; elle est annoncée au comité central; tout sociétaire domicilié hors du canton devient de droit membre correspondant; cette qualité peut être conférée à toute personne qui entretient des relations avec une section dans l'intérêt du club. Le comité central peut, sur la demande d'une section, conférer le titre de membre honoraire à des personnes ayant droit à la reconnaissance de la société. Celui qui désire se retirer de la société, doit l'annoncer par écrit au président de la section, dont il fait partie; les membres dont la conduite à l'école ou ailleurs pourrait donner lieu à des plaintes, seront exclus par le comité de section, avec l'approbation du comité central. La société se divise en sections qui choisissent à leur gré un nom emprunté de préférence à la géographie de la contrée. La société nomme chaque année, dans l'assemblée générale d'automne, au scrutin secret et à la majorité des membres présents, une section directrice qui choisit dans son sein ou avec le concours de membres des sections voisines, le comité central composé de: un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier, un ou plusieurs assesseurs, auxquels est adjoint l'archiviste central. Si pendant la durée de ses fonctions; un membre du comité central donne sa démission, il est pourvu à son remplacement par la section dont il fait partie. Le comité central représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par deux des signatures collectives du président, du secrétaire ou du caissier. Les membres du comité central ne contractent, en raison de leur gestion, aucune obligation personnelle ou solidaire, relativement aux engagements de la société; en outre, les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; lesquels sont uniquement garantis par les biens de la société. Les sections fixent et perçoivent, cas échéant, les finances d'entrée et les cotisations. La dissolution de la société ne peut être votée qu'à la majorité des deux tiers des sociétaires. En cas de dissolution du Club Jurassien, celui-ci revendra au prix d'achat, aux communes de la «Paroisse» les terrains qu'il en a acquis au Creux-du-Van, cela en vertu d'une réserve faite par ces communes dans la promesse de vente; la somme provenant de la rétrocession de ces terrains sera destinée à former un fonds géré et administré par l'état; les intérêts serviront à subventionner pour des courses scolaires, les élèves studieux des établissements d'enseignement secondaire du canton. Le président du comité central est Paul Rochat, de L'Abbaye et Le Lieu (Vaud); le vice-président: Alexis Landry, des Verrières; le secrétaire: Paul Montandon-Cornioley, du Locle et Travers, et le caissier: Otto Schelling, de Berneck (St-Gall), tous domiciliés à Fleurier.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 11 décembre. L'Association des Artistes Musiciens de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1896, page 1321), a, dans ses assemblées générales des 17 décembre 1899 et 8 novembre 1908, modifié ses statuts sur des points non soumis à la publication et renouvelé son comité: Oscar Schulz a été nommé président; Léopold Ketten et Bernhard Stavenhagen, vice-présidents; Marc Buisson, trésorier, et Félix Mroczkowski-Ostroga, vice-trésorier, tous domiciliés à Genève. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du trésorier ou de leurs remplaçants.

Edg. Ant für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24693. — 11. Dezember 1908, 4 Uhr.

O. Walter-Obrecht, Fabrikant,
Mümliswil (Schweiz).

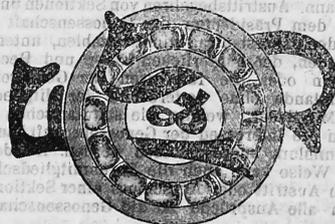
Kämme.

KROKO

Nr. 24694. — 12. Dezember 1908, 8 Uhr.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke, Fichtel & Sachs,
Schweinfurt (Deutschland).

Fabrräder, Motorräder, Motorwagen, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge aller Art, Radnaben, Freilaufnaben, Bremsnaben, Naben mit mehreren Übersetzungen, Zahnräder, Kettenräder, Ketten, Bremsen für Fuss-, Hand- oder Kraftbetätigung, Übersetzungs- und Kraft-Übertragungseinrichtungen aller Art und Teile dieser Gegenstände; Kugellager mit einer oder mehreren Kugeln, Laufingelager, Traglager, Drucklager und Kombinationen derselben, Konuslager, Lagergehäuse, Kugelführungskörbe und sonstige Vorrichtungen zur Führung der Kugeln, Vorkehrungen zur Befestigung von Kugellagern auf Wellen, Achsen und in Lagergehäusen, Rollenlager, Kugeln und andere Rollkörper aus Stahl und anderen Metallen, Transmissionen und Teile dieser Gegenstände; elektrische, Gas-, Dampf-, Wind-, hydraulische und sonstige Motoren und Maschinen für alle Zwecke, landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und gewerbliche Maschinen und Einrichtungen aller Art, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, Arbeitsmaschinen aller Art, Kraftmaschinen, Ventilatoren, Hebezeuge, Pumpen, Walzwerke, Kupplungen und Teile dieser Gegenstände; Eisenbahnbetriebsmittel, Kleinisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Präzisionsdreiarbeiten, Drahtwaren, Blechwaren, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, Maschinenteile aus Stahl und anderen Metallen und Teile dieser Gegenstände.



N^o 24695. — 14 décembre 1908, 8 h.
Comptoir général de vente de la montre Roskopf, société anonyme V^o Ch^e Léon Schmid & C^o,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.

TYOSA

N^o 24696. — 14 décembre 1908, 8 h.
Comptoir général de vente de la montre Roskopf, société anonyme V^o Ch^e Léon Schmid & C^o,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.

NIVÉA

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
 Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Kurzfristige Verbindlichkeiten
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Engagements à court éché.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 f = Fr. 5) Bis Fr. 1900					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1908: 7. XII.	168,985	126,319	67,955	3,984	20,607
1907: 7. XII.	116,874	71,780	77,333	954	32,948
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1908: 5. XII.	77,980	37,478	—	—	—
1907: 7. XII.	147,543	69,057	—	—	—
1906: 8. XII.	237,544	125,103	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1908: 3. XII.	745,041	158,093	605,127	50,275	84,126
1907: 5. XII.	734,608	135,460	621,874	60,497	95,200
1906: 6. XII.	694,433	127,076	598,858	47,615	95,689
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1908: 7. XII.	1,895,810	1,329,245	1,033,915	75,875	876,544
1907: 7. XII.	1,835,634	852,200	1,551,750	98,194	594,644
1906: 7. XII.	1,720,705	983,044	1,394,054	71,960	706,015
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1908: 9. XII.	723,437	348,764	1,059,457	—	1,203,971
1907: 4. XII.	732,490	819,970	1,144,441	—	1,246,111
1906: 5. XII.	710,244	822,547	1,151,320	—	1,277,798
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1908: 9. XII.	4,928,415	4,818,045	617,474	520,373	710,811
1907: 4. XII.	4,906,346	3,622,489	1,255,300	587,286	768,245
1906: 5. XII.	4,702,012	3,749,857	1,037,595	591,499	885,602
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1908: 5. XII.	580,934	308,249	159,994	153,691	11,160
1907: 7. XII.	579,014	314,872	185,164	148,316	27,584
1906: 8. XII.	556,129	279,699	155,875	150,808	8,575
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1908: 7. XII.	2,089,852	1,544,845	684,724	76,729	191,377
1907: 7. XII.	1,966,031	1,445,478	792,797	100,662	235,736
1906: 7. XII.	1,925,544	1,479,134	762,654	68,578	240,971
1908: 11.159.904	8,670.888	4,238.646	880.927	8,098.596	
TOTAL 1907: 11,018,600	7,330,801	5,628,609	996,309	3,000,468	
1906: 10,546,611	7,516,460	5,100,356	980,460	3,214,650	
New-York Associated Banks:					
1908: 5. XII.	229,750	1,880,950	6,785,500	—	7,120,000
1907: 7. XII.	328,250	1,112,450	5,931,500	—	5,374,000
1906: 8. XII.	268,700	1,194,200	5,223,350	—	4,910,900

Postcheck- und Giroverkehr in Deutschland. Mit Beginn des nächsten Jahres tritt auch in Deutschland der Postcheck- und Giroverkehr ins Leben. Zur Teilnahme an dem Postüberweisungs- und Postcheckverkehr ist jedermann zugelassen. Man stellt bei einer Postanstalt oder bei einem der Postcheckämter den Antrag auf Eröffnung eines Kontos und zahlt gleichzeitig M. 100 als Stammeinlage ein. Zur Führung der Konten sind 13 besondere Postcheckämter eingerichtet worden in Berlin, Danzig, Breslau, Leipzig, Hamburg, Hannover, Köln, Frankfurt a. M., Karlsruhe, München, Nürnberg, Ludwigshafen und Stuttgart. Die Stammeinlage von M. 100 muss unangetastet bleiben. Nur über die Summe, die man darüber hinaus einzahlt oder vom Postcheckamt aus Einzahlungen Dritter gutgeschrieben erhält, kann durch Abhebungen oder Ueberweisungen verfügt werden. Der Postcheckverkehr wickelt sich mittels dreier Formulare ab, der Zahlkarte, dem Ueberweisungsformular und dem Scheckformular. Der durch Zahlkarte einzubare Betrag ist auf den Höchstbetrag von M. 10,000 festgesetzt, will man höhere Beträge einzahlen, so muss man mehrere Zahlkarten benutzen. Hat der Zahlungsempfänger ein Konto, so bedient man sich des Ueberweisungsformulars. Geschieht die Ueberweisung durch «Giropostkarte», so ist der Höchstbetrag auf M. 4000 festgesetzt. Hat der Zahlungsempfänger kein Konto, so bedient man sich des Scheckformulars; der Höchstbetrag eines Schecks ist auf M. 10,000 festgesetzt. Der Scheck ist binnen 10 Tagen nach der Ausstellung beim Postcheckamt zur Einlösung vorzulegen. Mit Indossament versehene Schecks werden nicht eingelöst. Der Scheck kann auf den Namen des Zahlungsempfängers ausgestellt werden. Wird kein Name angegeben, so gilt der Scheck als Inhaberscheck und kann als solcher von Hand zu Hand in Zahlung gegeben werden, allerdings nur innerhalb 10 Tagen, in welcher Zeit die Einlösung geschehen muss. Auf den Namen ausgestellte Schecks werden dem Zahlungsempfänger gutgeschrieben. Hat er kein Konto oder verlangt er die Barzahlung, so wird die Postanstalt vom Postcheckamt mittels Zahlungsanweisung beauftragt, den Betrag an den Empfänger auszuzahlen. Das Postcheckamt zahlt solche Schecks niemals bar aus, auch wenn der Zahlungsempfänger imstande ist, sich zu legitimieren.

An Gebühren werden erhoben: Bei Einzahlungen für je M. 400 50 Pfg. (in der Schweiz für Fr. 100 5 Rp.); bei Rückzahlungen eine feste Gebühr von 5 Pfg. und ausserdem ein Zehntel vom Tausend des auszahlenden Betrages (in der Schweiz 5 Rp. für je Fr. 400 für Rückzahlungen am Schalter der Scheckbüreau und bei Anweisungen auf Poststellen nebst dem eine feste Gebühr von 5 Rp.); für jede Uebertragung von einem

Konto auf einen andern Postcheckkonto 3 Pfg. (in der Schweiz bis zum 1. März 1908 für jede Uebertragung 10 Rp., seither gebührenfrei). Verursacht der Kontoverkehr eines Kontoinhabers jährlich mehr als 600 Buchungen, so wird ausser diesen Gebühren für jede weitere Buchung eine Zuschlagsgebühr von 7 Pfg. erhoben (in der Schweiz besteht diese Bestimmung nicht).

Die Einzahlungsscheine in Heften zu 50 Stück werden zu 25 Pfg.; die Scheckformularhefte zu 50 Stück werden zu 50 Pfg. abgegeben (in der Schweiz gratis).

Für Stammeinlage und Kontoguthaben wird kein Zins gezahlt (in der Schweiz 1,8 %).

Ueber das Verhältnis von Postcheckkonto und Bankkonto heisst es in einem von der königl. Seehandlung (preussische Staatsbank) zur Popularisierung der neuen Einrichtung herausgegebenen Flugblatt: Die Einrichtung eines Postcheckkontos macht das Bankkonto nicht überflüssig. Das Postkonto ergänzt das Bankkonto, aber es ersetzt es nicht. Grössere auf dem Postkonto entbehrliche Bestände wird man stets auf Bankkonto übertragen lassen, denn dort erhält man Zinsen. Das Postkonto ist Sammelstelle, und es bietet zugleich billige und bequeme Gelegenheit, dem Bankier Geldbeiträge zu übersenden und von ihm zu empfangen. Es werden daher die Postkonten den Interessen der Banken nicht nur keinen Abbruch tun, sondern im Gegenteil ihnen förderlich sein. Denn wie jede Erleichterung des Zahlungsverkehrs den Banken Vorteil bringt, so wird dies erst recht geschehen bei dem Postcheckverkehr, der es jedem überaus leicht macht, Geldbeiträge auf jedes Depositenkonto jeder Bank einzuzahlen oder zu überweisen.

Wirtschaftliche Verhältnisse in Sao Paulo. Wie ein im «Handelsmuseum» veröffentlichter Bericht des österreichischen Konsulates in Sao Paulo mitteilt, stand das III. Quartal laufenden Jahres im brasilianischen Kaffeestaate Sao Paulo im Zeichen der Depression auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens. Die zur Ausfuhr gelangenden geringen Quantitäten von Kaffee erzielten nur niedrige Preise, und diese waren ohnedrein noch im stetigen Sinken begriffen. Da von dem heim Kaffeehandel erzielten Profit die allgemeine Geschäftslage dieses Staates noch immer fast ausschliesslich abhängt, hat die verminderte Kaufkraft zahlreiche Zahlungseinstellungen und Kreditbeschwerden, Betriebs Einschränkungen und Liquidationen in Sao Paulo zur Folge gehabt. Im III. Quartal laufenden Jahres sind allein in der Hauptstadt zirka 30 Falliterklärungen dekretiert worden. Dazu gesellte sich noch gegen Ende September laufenden Jahres der Streik der Dockarbeiter in Santos, was einen gänzlichen Stillstand des Exportgeschäftes herbeiführte. Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich somit im III. Quartal 1908 ungünstig gestaltet, und trotzdem die Regierung behufs Besserung derselben einige legislative Massnahmen ergriffen hat, lässt sich eine Milderung — wenigstens für die nächste Zeit — nicht voraussehen.

Auf dem Kaffeemarkte von Santos notierte der Kaffee Typ Nr. 4 pro 10 kg Ende September laufenden Jahres Milreis 3,800 gegen Milreis 4,200 zur selben Zeit im Jahre 1907, eine abnormale Erscheinung in Anbetracht der schwachen Ernte 1907/08. Es hängt dies mit der Ungewissheit, welche auf dem Kaffeemarkte herrscht, zusammen. Während die Bank von Frankreich gegen die Paulistaner, beziehungsweise überhaupt die brasilianischen Kaffeewarrants mit der Marge über Fr. 40 pro 50 kg loco Havre Stellung genommen hat und im englischen Parlamente der Handelsminister wegen der «Sao Paulo Pure Coffee Company», die von der Sao Paulo Regierung unterstützt wird, interpelliert worden ist, hat man sich in Sao Paulo entschlossen, abgesehen von dem Fortbestehen des schon im Jahre 1903 dekretierten Neuanpflanzungsverbot, das 9 Millionen Sack übersteigenden und zur Ausfuhr gelangenden Kaffee mit 20 % Exportzoll, der prohibitiv wirken dürfte, zu helegen, ferner die Surtaxe von Fr. 3 auf Fr. 5 zu erhöhen, und schliesslich hehuf Konsolidierung der bisherigen Kaffeewarrantsanleihen und der bisherigen Trassierungen gegen den im Auslande deponierten Kaffee im Gesamtbetrag von rund 300 Millionen Milreis eine neue Anleihe von 15 Millionen Pfund Sterling aufzunehmen.

Die ersten zwei Massnahmen sind bereits in Wirkung getreten, dagegen stiess die Aufnahme der besagten Anleihe anfangs auf ernste Schwierigkeiten, die jedoch möglicherweise schliesslich überbrückt werden könnten. (Das ist geschehen. Ein Teilbetrag in der Höhe von 2,500,000 dieses Anleihe liegt gegenwärtig zur Subskription auf Red.) Ein Erfolg dieser Massnahmen würde mit dem Aufhören der Krise und mit einem neuen Aufschwunge, welcher für die interessierten Exportkreise Europas sehr wünschenswert wäre, gleichbedeutend sein.

Für den internationalen Kaffeehandel ist von Interesse folgende Erklärung der Regierung von Sao Paulo, welche an den «Verein der deutschen Kaffeegrosshändler und -Röster» gerichtet worden ist:

«Die Regierung wird niemals den Interessen des Handels, den wir als unsern unerlässlichen Mitarbeiter ansehen, entgegenarbeiten. Als wir die Propaganda für Kaffee mit den Herren Johnston & Travers in London kontrahierten, hatten wir nur den Zweck im Auge, den Kaffeekonsum in England zu heben, da der Verbrauch dort nicht zunimmt, sondern eher zurückgeht. Gleiche Kontrakte werden wir nur für Länder abschliessen, wo der Konsum noch sehr klein ist oder wo noch kein regelmässiger Kaffeehandel besteht. In andern Ländern, wo das Produkt wohl bekannt und wo der Handel organisiert ist, wird sich die Propaganda der Regierung ausschliesslich auf Ausstellungen, Zeitungsartikel und andere Reklamen beschränken. Im übrigen steht die Regierung den Machenschaften der Agenten anderer Staaten fern und hat keine Vertreter, die Kaffee an die Konsumenten verkaufen. Die Verkäufe von Kaffee, welcher der Regierung dieses Staates gehört, sind öffentlich zu festgesetzten Preisen gemäss den Erklärungen, die der ganzen geschäftlichen Welt bekannt sind.»

Bis Ende August des laufenden Jahres sind 4,634,530 Sack Kaffee gegen 8,157,326 Sack in der analogen Periode (Januar—August) des Jahres 1907 — also fast nur die Hälfte — exportiert worden. Der Wert dieser Ausfuhr belief sich auf:

	1907	1908
Wert in Papier	239,373,990	148,524,547
Äquivalent in Gold	133,850,302	82,573,296

Der Export von Santos verteilte sich auf das Ausland folgendermassen:

	1907	1908
Deutschland	46,589,333	28,236,212
Argentinien	2,416,695	2,256,315
Oesterreich-Ungarn	10,147,991	9,521,680
Belgien	34,430,750	6,012,100
Vereinigte Staaten	65,846,264	65,199,875
Frankreich	46,849,330	11,384,876
England	9,802,921	2,294,539
Holland	48,798,770	18,076,504
Italien	1,487,367	2,348,623
Andere Länder	2,905,487	3,193,743

Der Einfuhrhandel wies auch im III. Quartal laufenden Jahres, infolge der allgemeinen Geldknappheit, abgeschwächter Kaufkraft und der enormen Warenvorräte vom Jahre 1907 her, eine nicht unbedeutende Zurückhaltung auf. Alle Handelshäuser, die mit dem Innern Geschäfte treiben, hatten nur sehr geringe Geldeingänge zu verzeichnen. Der Reisende eines grösseren Importhauses von Sao Paulo durchreiste im Juli die ganze Westzone des Staates mit Rechnungen in der Gesamthöhe von rund 80,000 Milreis, davon kassierte er aber nur 2300 Milreis ein, da die meisten Kunden im Innern kein Geld hatten. Das Verhältnis des Ausganges der Ware zur Bezahlung stellt sich wie 40 zu 1.

Der Import belief sich in der Periode Januar bis August auf:

	1907	1908
Wert in Papier	88,592,778	78,247,844
Äquivalent in Gold	49,559,035	43,516,309

Einer verhältnismässig guten, und zwar einer bessern Nachfrage als im Jahre 1907 erfreuten sich die vom Auslande importierten gefärbten Baumwollwaren, Baumwollgarne zum Verspinnen, Stahl und Eisen in Barren und Stäben, allerlei Eisenbahnmateriale, ferner Röhren für Wasserleitungs- und Kanalisationszwecke, Maschinen für industrielle Etablissements, wie Webereien und Spinnereien, Papier, Nähmaschinenzwirne und Musikinstrumente, Zement, Stachelröhren und Lederwaren.

Unter der allgemeinen Depression leiden auch die Staatsfinanzen, welche schon im letzten Finanzjahre mit einem Defizit abgeschlossen haben. Der Budgetentwurf der Staatsregierung für das nächste Jahr veranschlagt die Einnahmen auf 45,026,000 Milreis und die Ausgaben auf 47,330,368 Milreis. Es ergibt sich somit ein Defizit von 2,304,368 Milreis. In den Ausgaben sind die laufenden Unterstützungen und Subventionen, auf die verschiedene Wohltätigkeitsinstitute gesetzlichen Anspruch haben, nicht aufgeführt. Unter Einschluss der dafür erforderlichen Summen wird das Defizit 4000 Contos, d. i. 4 Millionen Milreis, übersteigen.

Schweizerischer Finanzmarkt. Wenn wir es heute unternehmen, vom Standpunkte des Bankiers aus festzustellen, welche Ereignisse auf dem schweizerischen Finanzmarkte dem Jahre 1908 ein spezielles Gepräge verleihen, wird im Dezemberbericht von Leu & Cie. Zürich ausgeführt, so sind es ohne Zweifel die in eiliger Hast sich folgenden Obligationen-Emissionen, welche diesen Zeitabschnitt besonders charakterisieren. Die Eidgenossenschaft, zahlreiche Kantone, Städte und Gemeinden, Banken, Trust-Gesellschaften, industrielle Unternehmungen jeder Art appellierten an den öffentlichen Kredit; alle fanden williges Gehör. Die Offerten waren aber auch verlockender Art; in reicher Auswahl wurden 4 1/2 % Obligationen erster Qualität zum Pari-Kurse ausgetreten; vereinzelt erschienen auch wieder der 5 % ige Typus auf der Bildfläche. Weitere Kreise des Kapitalisten-Publikums staunten etwas ob des Angebotes eines schweizerischen 5 % igen Titels zu pari; der 5 % ige Zins schien ihnen als Prämie für ein grösseres Risiko geboten zu werden; tatsächlich aber ist er auf den Umstand zurückzuführen, dass die betreffenden Anleihen zur Zeit der allergrössten Geldteuerung kontrahiert wurden.

Keineswegs hieß die erwähnte Emissionstätigkeit auf den schweizerischen Markt beschränkt. Ein Pendant findet man z. B. in Deutschland. Was die Vereinigten Staaten von Nordamerika anbelangt, so haben sich ja diese von der schweren Krisis, die im Herbst 1907 ausgebrochen war, erholt; aber doch waren es nur die ganz grossen Eisenbahngesellschaften, die durch neue gewaltige Anleihen an den Geldmarkt zu appellieren wagen durften. Die Bedingungen, zu denen diese Anleihen

emittiert wurden, boten für den schweizerischen Markt keinen Reiz; in eigenen Lande fanden sie jedoch gute Aufnahme.

Wintersport. Die letztes Jahr versuchsweise eingeführten Transportbegünstigungen für Skis und gewöhnliche Sportschlitten (ausgenommen Bohnsleigs), welche von Reisenden zum eigenen Gebrauch mitgeführt werden, bleiben auch fernerhin in Kraft. Da mangels einer besonderen Kennzeichnung der Gegenstände bei deren Beförderung im Gepäckwagen vielfach Anstände (Ueberführungen, Verwechslungen) vorkamen, sind die bezüglichen Vorschriften ergänzt worden. Sie lauten nunmehr wie folgt:

1) Sofern den betreffenden Reisenden besondere Wagen 3. Klasse oder besondere Wagenabteilungen 3. Kl. zur Verfügung gestellt werden, ist ihnen die Mitnahme ihrer Skis oder gewöhnlichen Sportschlitten als Handgepäck in die Wagen gestattet.

2) Neben den betreffenden Reisenden in den dem allgemeinen Verkehr dienenden Personenwagen Platz, so ist die Mitnahme von Skis und Sportschlitten in diese Wagen nicht zulässig, dagegen können sie, ohne Einschreibung, im Gepäckwagen frachtfrei befördert werden, unter Selbstaufgabe und Empfangnahme durch die Reisenden am Gepäckwagen. Die Reisenden haben bei allfälligem Zugwechsel auch für das Umladen genannter Gegenstände selbst zu sorgen.

Skis und Sportschlitten, welche zur Gratisbeförderung im Gepäckwagen übergeben werden wollen, sind vom Aufgeber mit einer haltbaren Adresse zu versehen, auf welcher der Name des Eigentümers und die Bestimmungsstation deutlich angegeben sein müssen. Geeignete Adressformulare können zum Preise von 5 Cts. für 2 Stück bei den Stationen bezogen werden.

Allfällige, an den Gegenständen vorhandene alte Transport-Etiketten sind vor Aufgabe stets zu entfernen, andernfalls die Entgegennahme zur Beförderung abgelehnt werden kann.

Eine Haftpflicht für Verlust des Gutes, sowie für allfällige Verwechslungen, Ueberführungen oder Beschädigungen wird bei Gratisbeförderung im Gepäckwagen von der Bahnverwaltung nicht übernommen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 11, Abs. 2, des Bundesgesetzes betr. die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen und der Post vom 28. März 1905.

Für die im Falle von Ueberführungen oder Verwechslungen zur Wiederfindung der Gegenstände etwa nötigen Telegramme ist die Taxe zu bezahlen.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Das Bureau der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen befindet sich nunmehr im «Metropol» in Zürich, wohin Zuschriften von nun an zu richten sind. Der Telefonverkehr kann erst am Ende des Monats eröffnet werden.

Konkurrenz in Serbien. Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgenden Fallimenten laut Amtsblatt vom 28. November 1908 a. St. Rudolf u. Zsiga Feldmann, Belgrad. Konkursöffnung 6. November 1908 a. St. Anmeldetermin 13. Dezember 1908 a. St. Liquidierungstagfahrt 16. Dezember 1908 a. St.

Office central suisse pour les Expositions. Le Bureau de l'Office central suisse pour les Expositions se trouve dès maintenant au «Metropol», à Zurich. C'est, en conséquence, à cette adresse qu'il y a lieu de lui faire parvenir toutes communications. Le service téléphonique ne pourra fonctionner avant la fin du mois.

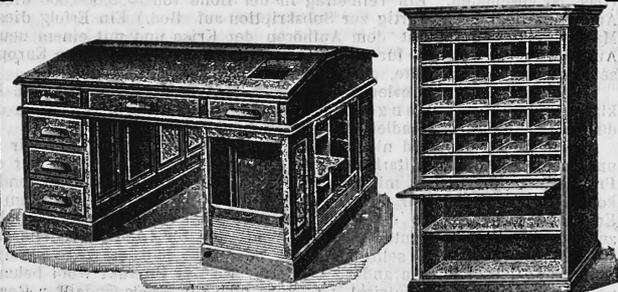
Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

In Ihrem Interesse

(2840)
liegt es, sich bei Bedarf in
Büreaumöbel zu wenden an



KAISER & Co., BERN

Spezialhaus für Büreaueinrichtungen
und neue Ordnungssysteme

Stets mehrere hundert Sitz- und Stehpulte, Akten- und Registratoren-schränke, Stühle, Kopiertische, Schreibmaschinentische, Kartenregister, Büchergestelle etc., fertig auf Lager. Extra Anfertigungen in kürzester Frist. Anerkannt vorzügliche Qualitäten und sehr billige Preise. Garantie und feinste Referenzen.

Illustrierter Katalog u. Offerten auf Verlangen.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Ankunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co, Basel, (92;)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Aktien-Brauerei Wil

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Montag, den 23. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bahnhof in Wil, zur XIX. ordentlichen Generalversammlung höf. eingeladen. (2903;)

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 30. September 1908 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- 4) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 23. Dezember 1908 an für die Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktien-Besitz und Einreichung eines numerisch geordneten Bordereaus bis zum Versammlungstage auf unserem Bureau, sowie bei der Tit. Toggenburger-Bank St. Gallen und Wil bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabreicht.

Wil, den 14. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir als Spezialunternehmer unsere fugenlosen, unverbrennbaren

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz, auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System selbst auf ölige Holzböden. (101)

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Prämien - Obligationen - Anleihen von 1899 für das Berner Stadttheater

X. Prämien-Ziehung

In der 10. Serien-Ziehung vom 10. November abhin und in heutiger 10. Prämien-Ziehung sind gemäss Ziehungsplan die folgenden Serien, Nummern und Prämien herausgelost worden:

Serien	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9	Nr. 10
170	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
225	10	10	10	12	12	12	12	10	12	12
430	10	10	10	12	10	10	10	10	10	10
559	10	10	10	10	10	10	10	10	12	10
623	10	10	10	10	10	10	12	10	10	10
1068	12	10	10	10	10	10	10	12	10	10
1072	10	10	10	10	10	20	12	10	12	10
1127	10	15	50	10	15	10	12	10	10	12
1296	10	10	12	10	5000	10	12	15	12	10
1471	20	10	12	12	12	12	20	20	20	10
1834	12	12	15	10	10	10	10	10	12	12
2235	10	10	12	12	12	12	12	15	12	12
2241	12	10	12	12	12	10	10	10	10	12
2539	10	10	10	12	10	10	10	10	10	10
2865	12	10	10	12	12	10	10	10	12	10
3035	10	10	12	10	12	10	12	20	15	10
3044	20	12	12	12	10	12	10	10	10	15
3370	10	10	12	12	12	10	12	10	50	10
3525	12	12	10	10	10	10	10	10	10	10
3591	12	10	10	10	10	12	10	12	10	10
4167	10	10	12	10	10	12	12	12	10	10
4421	10	12	10	10	10	12	12	15	10	12
4637	10	12	12	10	12	12	10	50	12	15
4695	12	12	12	12	10	12	12	12	50	10
5393	10	12	10	20	12	10	10	10	10	50
5505	12	12	10	10	10	12	10	12	10	500
5666	10	10	12	12	10	12	12	10	10	12
5759	10	10	10	10	10	10	10	10	10	20
5841	15	20	12	10	12	12	12	12	10	12
5886	10	10	12	10	10	12	10	12	12	10

Diese 300 Prämienobligationen mit den entsprechenden Prämien im oben angegebenen Betrage sind vom 10. Januar 1909 hinweg gegen Rückgabe der Titel bei der Stadtkasse in Bern spesenfrei zahlbar und verjähren am 10. Januar 1919. (2888)

Restanten-Verzeichnis

Von den früher herausgelosten Prämienobligationen sind folgende noch ausstehend:

- Serie 54 Nr. 4 & Fr. 12, Nr. 9 & Fr. 10.
- 80 Nr. 5 & Fr. 10.
- 123 Nr. 1, 4 und 7 & Fr. 12, Nr. 6 und 8 & Fr. 10, Nr. 5 & Fr. 20.
- 136 Nr. 1, 2, 5 und 6 & Fr. 10.
- 297 Nr. 2 und 6 & Fr. 10.
- 310 Nr. 4, 5 und 9 & Fr. 12, Nr. 8 & Fr. 15, Nr. 6, 7 und 10 & Fr. 10.
- 367 Nr. 1 & Fr. 12 und Nr. 4 & Fr. 10.
- 370 Nr. 10 & Fr. 20.
- 530 Nr. 4 & Fr. 10 und Nr. 6 & Fr. 12.
- 553 Nr. 1 & Fr. 10.
- 558 Nr. 9 & Fr. 10.
- 595 Nr. 1 und 2 & Fr. 10, Nr. 4 und 7 & Fr. 12.
- 629 Nr. 7 & Fr. 10.
- 691 Nr. 1, 4 und 5 & Fr. 10, Nr. 2 und 3 & Fr. 12.

- Serie 760 Nr. 5, 7 und 10 & Fr. 12, Nr. 6, 8 und 9 & Fr. 10.
- 805 Nr. 2 & Fr. 10.
- 900 Nr. 5 & Fr. 10.
- 918 Nr. 3 & Fr. 12.
- 945 Nr. 3 und 5 & Fr. 10 und Nr. 4 & Fr. 20.
- 1242 Nr. 10 & Fr. 10.
- 1306 Nr. 10 & Fr. 10.
- 1422 Nr. 8 & Fr. 10.
- 1538 Nr. 8 & Fr. 12.
- 1753 Nr. 7 & Fr. 10.
- 2104 Nr. 3 und 8 & Fr. 10 und Nr. 9 & Fr. 12.
- 2347 Nr. 2 & Fr. 10.
- 2367 Nr. 8 & Fr. 10.
- 2386 Nr. 9 und 10 & Fr. 10.
- 2475 Nr. 7 & Fr. 10.
- 2478 Nr. 1 & Fr. 10.
- 2748 Nr. 3 und 6 & Fr. 12.
- 2759 Nr. 9 & Fr. 10.
- 2834 Nr. 1, 2, 4, 6, 7 und 9 & Fr. 10, 3 & Fr. 20, 5, 8 und 10 & Fr. 12.
- 2847 Nr. 9 & Fr. 12.
- 2886 Nr. 1 & Fr. 12.
- 2908 Nr. 2 & Fr. 10.
- 2973 Nr. 4 und 10 & Fr. 10.
- 3004 Nr. 2 & Fr. 12.
- 3128 Nr. 5, 7 und 8 & Fr. 10.
- 3213 Nr. 4 & Fr. 12 und Nr. 6 & Fr. 10.
- 3256 Nr. 6 und 7 & Fr. 10.
- 3282 Nr. 1 und 2 & Fr. 10.
- 3411 Nr. 5 und 10 & Fr. 12.
- 3538 Nr. 10 & Fr. 12.
- 3575 Nr. 2 und 9 & Fr. 10.
- 3588 Nr. 1 & Fr. 15.
- 3839 Nr. 8 & Fr. 12.
- 3866 Nr. 6 & Fr. 12.
- 3950 Nr. 2 und 10 & Fr. 12 und Nr. 3 & Fr. 50.
- 4206 Nr. 3 und 4 & Fr. 12 und Nr. 6 & Fr. 10.
- 4251 Nr. 3 & Fr. 10.
- 4427 Nr. 1, 3 bis 9 & Fr. 10 und Nr. 2 & Fr. 50.
- 4571 Nr. 3 & Fr. 10, Nr. 4 und 10 & Fr. 12.
- 4610 Nr. 1 & Fr. 10 und Nr. 8 & Fr. 12.
- 4638 Nr. 5 & Fr. 10 und Nr. 10 & Fr. 12.
- 4744 Nr. 10 & Fr. 12.
- 5023 Nr. 1, 7 und 9 & Fr. 12, Nr. 2, 3, 5 und 8 & Fr. 10, Nr. 4, 6 und 10 & Fr. 20.
- 5130 Nr. 8 & Fr. 10.
- 5429 Nr. 10 & Fr. 10.
- 5566 Nr. 1 und 9 & Fr. 10.
- 5610 Nr. 2 & Fr. 10.
- 5653 Nr. 1 & Fr. 12.
- 5703 Nr. 1 & Fr. 12, Nr. 2 und 3 & Fr. 10.
- 5811 Nr. 2 und 10 & Fr. 15, Nr. 3 & Fr. 20, Nr. 7 und 8 & Fr. 10 und Nr. 9 & Fr. 50.
- 5849 Nr. 5 & Fr. 12 und Nr. 9 & Fr. 10.
- 5923 Nr. 2 & Fr. 10 und Nr. 10 & Fr. 20.
- 5957 Nr. 1 & Fr. 10.

Bern, 10. Dezember 1908.

Der städt. Finanzdirektor:
G. Müller.

Neujahr 1909 Mont-d'Or-Weine

als Neujahrsgeschenke
Assortierte Kisten zu reduzierten Preisen

3 Flaschen Mont d'Or Johannisberg 1899	Kiste von 12 1/2 & Fr. 20
3 " " " 1903	
3 " " " 1904	Kiste von 24 1/2 & Fr. 39
2 " " " Dôle 1907	
1 " " " Malvoisie	franko Bahnhof Montreux gegen Nachnahme. (2888)
12	Verpackung kostenfrei.

Georges MASSON, Montreux, allein. Besitzer des Mont-d'Or bei Sitten

I^o komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Co., Basel.
Eisen und Stahl en gros (49)

Schweizerische Bundesbahnen Konkurrenz-Eröffnungen

Das Recht zur Anbringung gewerblicher und kaufmännischer Reklamen in den Bahnhöfen und Stationen der Kreise II, III und IV der Schweizerischen Bundesbahnen ist zu vergeben. (2885)

Die Bedingungen können bei den Kreisdirektionen II, III und IV eingesehen werden, an welche Angebote mit der Aufschrift „Bewerbung um das Reklamerecht“ bis 21. Dezember 1908 verschlossen einzureichen sind. Es werden Angebote für einen oder mehrere Kreise zusammen entgegengenommen.

Basel, Zürich und St. Gallen, den 12. Dezember 1908. (2883)

Kreisdirektionen II, III und IV der Schweizerischen Bundesbahnen.

Società Anonima Imprese di Granito Svizzera Bellinzona

Assemblea straordinaria degli azionisti

I signori azionisti sono invitati ad intervenire all'assemblea generale straordinaria, indetta per il giorno di lunedì, 28 dicembre 1908, alle ore 2 pom., nel salone dell'Albergo del Cervo, in Bellinzona, per risolvere sui seguenti oggetti: (2897)

- TRATTANDE:**
- 1^a Proposta del consiglio d'amministrazione circa la riduzione del capitale azioni e l'emissione di nuove azioni privilegiate.
 - 2^a Revisione degli statuti.
 - 3^a Nomina di un membro del consiglio d'amministrazione.
- I biglietti d'ammissione all'assemblea vengono rilasciati sino al giorno 24 dicembre corr., ore 5 pom., contro deposito delle azioni:
- a Bellinzona: Negli uffici della Società e presso la Spett. Banca Cantonale Ticinese;
 - a Lugano: Presso la Spett. Banca della Svizzera Italiana;
 - a Locarno: Presso la Spett. Banca Credito Ticinese;
 - a Basilea, Zurigo e S. Gallo: Presso lo Spett. Bankverein Svizzero.
- Bellinzona, 10 dicembre 1908.

Il consiglio d'amministrazione.

Leih- & Sparkasse Sirnach (Thurgau)

Folgende Werttitel unserer Anstalt sind dieser Tage den betreffenden Eigentümern abhanden gekommen, als:

Sparheft Nr. 178 per Fr. 2302.20, lautend zu Gunsten des Herrn Joh. Böhi in Ottenegg-Au-Fischingen, und;

Conto-Corrent-Heft per Fr. 300, lautend zu Gunsten des Herrn Ed. Müller in Boden-Düssnang. (2872.)

Banken und Private werden ersucht, bei allfälliger Vorweisung benannter Titel, diese zu Händen zu nehmen und uns zuzustellen.

Sirnach, den 11. Dezember 1908.

Die Verwaltung.

Aktienbrauerei "Gütsch" in Luzern in Liquidation

(Erste Publikation.)

Infolge Beschluss der Generalversammlung vom 11. November 1907 ist die **Aktienbrauerei "Gütsch"** in Luzern in Liquidation getreten und hat der Verwaltungsrat den Unterzeichneten als Liquidator ernannt. Es werden hiermit alle unsere Gläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 20 Tagen von der dritten Publikation an beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator: **Rud. Zünd,**

(2898') in Firma Zünd & Cie., Advokatur- und Geschäftsbureau, Luzern.

Actienbrauerei Wald

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur (2904;)
ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 23. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, in's Hotel «Schwert», in Wald, freundlichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Rechnung und Bilanz per 30. September 1908.
- 2) Beschlussfassung über den Betriebsüberschuss.
- 3) Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die gedruckte Rechnung und Bilanz steht vom 21. Dezember 1908 an zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Der Ausweis des Aktienbesitzes behufs Teilnahme an der Generalversammlung kann vom Mittwoch, den 23. Dezember 1908 an auf unserm Bureau oder am Versammlungstage selbst, nachmittags von 2 Uhr an, im Versammlungslokal in der statutarisch vorgeschriebenen Weise erfolgen.

Wald, den 14. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.

Mechanische Fassfabriken A. G.

Zürich und Rheinfelden

Ordentliche Generalversammlung

Betriebsjahr: 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Mittwoch, den 30. Dezember**, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel zum «Schützen», in Rheinfelden, eingeladen. (2896;)

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 14. Dezember 1907.
- 2) Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr, Entgegennahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Partielle Revision der Statuten.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Ersatzmannes und event. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich bis Montag, den 28. Dezember, abends 6 Uhr, über den Aktienbesitz auszuweisen und die Zutrittskarten auf dem Hauptbureau der Gesellschaft in Rheinfelden oder bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich oder St. Gallen zu beziehen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Revisoren liegen den Aktionären vom 22. Dezember ab im Hauptbureau in Rheinfelden zur Einsicht auf.

Rheinfelden, den 14. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.

Thurg. Hypothekbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die Basler Handelsbank.
Herren A. Sarasin & Cie. (342;)

Bern: Wytenbach & Cie.
Zürich: Schläpfer, Blankart & Cie.
A. Hofmann & Cie.
St. Gallen: Wegelin & Cie.
Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
Schaffhausen: Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion

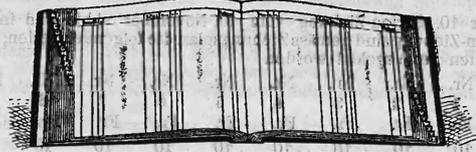
Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Geschäftsbücher mit auswechselbaren Blättern

werden mehr und mehr den festen Einbänden vorgezogen.
:: :: Sie sparen Zeit und Mühe. :: ::



Unser sub Nr. 38334 Patentiertes System ist wohl das Beste, was in dieser Hinsicht geboten wird. Ganz flach aufliegend. Feinste Referenzen. Prospekte zu Diensten. (2798)

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Buchdruckerei — Geschäftsbücher

LUB'S (Amsterdam) feinste holländische Pfeifen-Tabake

sind unübertroffen. In allen guten Cigarren-Läden. Engros bei Henri Waegeli, Chaux-de-Fonds.

Société des Ateliers de Ferronnerie d'Art de Genève & de Lyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée ordinaire, mercredi, 30 décembre 1908, à 3 heures, Hôtel de la Cigogne, Place Longemalle, à Genève. (2901.)

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs. 3° Votation sur ces rapports. 4° Remplacement de membres démissionnaires du conseil d'administration. Nomination de commissaires-vérificateurs. 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs peuvent être consultés à partir de ce jour chez M. Pierre Fiscalini, 5, rue du Commerce, Genève. Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou certificats de dépôts dans le bureau désigné ci-dessus, au moins trois jours avant l'assemblée.

Le conseil d'administration.

Reisender

Reisender, zuverlässig, dreier Sprachen mächtig, sehr gut eingeführt und mit 1^a Zeugnissen versehen, sucht per sofort Engagement für die französische Schweiz, in Engros-Geschäft oder Fabrik. Offert. unter Z 5541 X an Haasenstein & Vogler, Genf. (2902)

Kleineres, gut eingerichtetes Fabrikationsgeschäft mit guter Kundschaft, sucht, beh. Erweiterung, einen stillen

Teilhaber

mit zirka Fr. 5000—10,000 Einlage gegen gute Verzinsung. Referenzen stehen zu Diensten. (2899)

Gefl. Offerten unter Chiffre ZE 14255 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Der Londoner Vertreter eines ersten engl. Fabrikanten für inländischen Export von Strumpfwaren, Damen- und Kinderwäsche aller Art, sucht mit einem dortigen Fabrikanten in Verbindung zu treten: Offert. sub 7563 an Neyroud Sons, Ann.-Exp., 14—18 Queen Victoria St., London. (2900)

Seide für Nord-Amerika

Routinierter Geschäftsmann, welcher demnächst n. Amerika reist, sucht Vertretungen leistungsfähiger Firma. Offerten Ue 15905 r an die Annoncen-Exped. Union-Reklame, Luzern.

Buchhaltung

Bücher - Neueinrichtung

Nachtragungen, Expertisen

befördert zuverlässig und diskret
E. Muggli-Ister, Bücherexperte, Zürich IV
Nachfolger von O. Schär
Telephon (2168;)

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.
M. Thédy, Bücher-Experte, Bern
Telephon 3220. (2332.)

A. Trincano Conseil en matière d'assurances

Hirschengraben 204 BERN. (Waisen-fondée en 1888)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1.) Seminarstrasse 24, Bern.

Georges-Jules Sandoz
46 Rue Léopold Robert 48
LA CHAUX-DE-FONDS
Feine Damenuhren
Gehäuferte Herrenuhren
Feder-Chronometer
Chronometer, kontrolliert vom
Observatorium. — Uhren mit
unabhängigem Sekundenzähler
Chronograph, Zähler. — Repetier-
uhren. Viertel- u. Minutenablag
Repetieruhren mit Glockenspiel.

Bonne occasion pour Distillateur

Fabrique de Vermouth & Liqueurs

à remettre à Genève

S'adresser M. Durouvenoz, représentant, rue Amat, Genève. (2880;)

Emser Pastillen
in Glasröhrchen
aus den Königlichen
Betrieben zu EMS
Allbewährt gegen
Husten, Heiserkeit.
Lösend, mildend,
vorbeugend, säure-
tilgend. (24347) **Überall erhältlich**

Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marche (472.)

Otto Amstad,
a Beckenried, Unterwald.

«Otto» est nécessaire pour l'adresse.
Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.